

WORLD

Zwischen Bern und Balkan

Sich selber preisen sie an als «herz- und kopfzerreissende Blaskapelle aus Bern» sowie «bekannt aus Radio, Fernsehen und Hundsverlochtenen». Nun hat das bläserstarke Berner Dutzend namens Traktorkestar, das unter anderem mit Stephan Eicher unterwegs ist, eine EP mit dem Titel «Verdacht auf Rosen» eingespielt. Gedacht ist es als «Gruss aus der Küche» oder eine Art Zwischenstopp auf ihrer vollen Konzertfahrt. Wie gewohnt bewegt sich das musikalische Spektrum zwischen Bern und Balkan und darüber hinaus. So interpretieren Traktorkestar zusammen mit der Freiburger Sängerin Claire

Huguenin das Nirvana-Stück «Very Ape» aus der Feder von Kurt Cobain. Oder Rammstein auf Mundart: Birdman Jäggi singt mit tüchtiger Unterstützung des Trecker-Ensembles «Mis Härz brönnt». Wunderbar tönt «To Margoudi» mit der umwerfenden Stimme der griechischen Sängerin Eleni Gkiouloglou. Urs Hangartner



Traktorkestar
Verdacht auf Rosen
(Trakton 2023)



Tüchtiges Berner Gebläse: Traktorkestar

SOUNDS

Irdische Liebe

Die Gestirne Mond und Venus im Titel von Kali Uchis' Album verweisen auf «göttliche Weiblichkeit». Musikalisch ist alles ziemlich irdisch in den Songs, die zum grossen Thema Liebe in Englisch und Spanisch gesungen werden. Uchis (28) ist im US-Staat Virginia aufgewachsen und hat kolumbianische Wurzeln, so kann sie mühelos zwischen den zwei Sprachen switchen. Die Musik ist eine ausgereifte Sache, stilistisch zwischen Soul, Pop und R & B. Urs Hangartner



Kali Uchis
Red Moon In Venus
(Interscope/Universal 2023)

★★★★☆

SOUNDS

Wunderbar einlullend

«Become» ist ein Ort, an dem das Dream-Pop-Duo Beach House aus Baltimore schon einmal war: ein Traum vergangener Tage, getragen von schwebenden Synthie-Wellen, weichen Orgelklängen, treibenden Rhythmuslandschaften und Victoria Legrands süffisanten Vocals. So erinnern die fünf Tracks der EP stark an die Verträumtheit früherer Alben wie «Teen Dream» (2010) oder «Depression Cherry» (2015). Ähnlich, aber doch anders und wunderbar einlullend. Valérie Hug



Beach House
Become
(Bella Union 2023)

★★★★☆

WORLD

Zum Weinen schön

Der in Syrien geborene und in Ägypten aufgewachsene Farid El Atrache (1915–1974) war alles: Schauspieler, Komponist, Sänger und vor allem «König der Oud». Zahlreiche Filme sind von ihm erhalten, der frisch remasterte Soundtrack des Blockbusters «Nagham Fi Hayati» aus dem Jahr 1974 lässt erahnen, warum die arabische Kultur den gesamten Mittelmeerraum 1000 Jahre lang dominierte. Die freejazzigen Oud-Soli sind zum Weinen schön. Marianne Berna



Farid El Atrache
Nagham Fi Hayati
(We Want Sounds 2023)

★★★★★

WORLD

Zwei Musikmagier

Kennengelernt haben sie sich in Winterthur. Doch Seraphim von Werra und Tome Iliev tragen die ganze Welt in Herzen und Fingern. Mit Akkordeon und Klarinette tanzen der Schweizer und der Nordmazedonier kunstvoll zwischen Musette und Romamusik, zwischen multiplem Folk und Jazz. Ansonsten tun sie dies in Bands wie Sebass oder The Nozez. Nun legen die beiden Musikmagier einen farbenprächtigen Reigen ihrer Duo-Songs als Album vor. Frank von Niederhäusern



Seraphim von Werra / Tome Iliev
Laret
(seraphimvonwerra.ch 2023)

★★★★☆